



VERANSTALTUNGSKALENDER

MAI – JUNI 2025

Interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst



KONTAKT:

Bergstraße 12a
5020 Salzburg
Tel: 0662 8044 2384

<https://w-k.sbg.ac.at>

Figurationen des Übergangs

InterMediation. Musik – Wirkung – Analyse

Gesellschaft & Nachhaltigkeit | Zeitgenössische Kunst & Kulturproduktion

MAI

DI 06	Gesprächskonzert: FORBIDDEN PLANETS – ELEKTRONISCHE FILMMUSIK	19:00 Stadtgalerie Lehen 01
DO 15 SA 17	Workshop: TREFFPUNKT KLAVIER Esther Ropón, Ernst Surberg	10:00 Bibliothek, KunstQuartier 02
FR 16	Vernetzungslunch: TAUSCHEN, TEILEN, SCHENKEN	12:00 Atelier, KunstQuartier 03
DI 20	Workshop und Lecture Performance: THE BASEMENT DANCES OF HILDE HOLGER – PAST/PRESENT/FUTURE Claudia Kappenberg, Thomas Kampe	09:00 Unipark / KunstQuartier 04
MO 26	Ausstellungseröffnung: THE ART OF BEAUTY	17:00 enter, KunstQuartier 05
DI 27	Vortragsreihe Musik & Mathematik: SELF-SHAPING: THE AESTHETICS OF TRANSFORMATION IN DESIGN AND MATHEMATICS Arielle Blonder	18:00 Atelier, KunstQuartier 06
MI 28	Exkursion: REGIONALE KUNST UND KULTURARBEIT IM KUNSTRAUM PRO ARTE	15:30 Hallein 07

JUNI

DI 03	Performance: SWEET SPOT – DRONE DAY SALZBURG	15:00 Kollegienkirche 01
DO 05	Workshop & Vortrag: AFFEKT & AGENCY / CHOREOGRAPHIEN DER MÜNDIGKEIT BEI G. E. LESSING Sophie Schweiger, Clemens Woldan	15:15 Atelier, KunstQuartier 08
MI 11	Gastgespräch: REGIONALE KULTURENTWICKLUNG: FELDVERSUCHE JENSEITS STÄDTISCHER ZENTREN Andrea Folie	15:15 Atelier KunstQuartier 09
MI 11 FR 13	Block-Ringvorlesung: DER TAG DANACH. PHASEN DER LATENZ, DES AUSBRUCHS UND DER NEUORDNUNG IN GESELLSCHAFT, WISSENSCHAFT UND KUNST	19:00 KunstQuartier / MdM 10
DO 12	Vortragsreihe Musik & Medizin: DANCE AND MUSIC FOR PARKINSON'S DISEASE: MOVING FROM ANECDOTAL TO EMPIRICAL EVIDENCE Lorraine Kalia	17:15 Online 11
DI 18 DI 25	Klanginstallationen: SWEET SPOT – OPEN GARDEN. TIPPING POINTS	08:00 Mirabellgarten 01
DO 19	Präsentation: FAHRRADSPIEL	16:00 Volksgarten 12

GESPRÄCHSKONZERTREIHE / WORKSHOP

InterMediation. Musik – Wirkung – Analyse

01 SWEET SPOT LOUNGE FÜR ELEKTROAKUSTISCHE MUSIK
Die Reihe SWEET SPOT versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen elektroakustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden Stücke des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss über das Gehörte auszutauschen.
Idee, Technik und Moderation
Alexander Bauer (Komponist, Organist | SEM Studio für Elektronische Musik, Universität Mozarteum Salzburg)
Achim Bornhöft (Komponist, Institut für Neue Musik, Leiter SEM Studio für Elektronische Musik | Universität Mozarteum Salzburg)
Marco Döttlinger (Komponist | Institut für Neue Musik, Universität Mozarteum Salzburg)
Martin Losert (Saxophonist, Instrumentalpädagoge, Leiter Department Musikpädagogik, Leiter PB InterMediation | Universität Mozarteum Salzburg)

Eine Zusammenarbeit von InterMediation mit dem Studio für Elektronische Musik und dem Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | Tel. +43 662 8044 2380
EINTRITT FREI

SWEET SPOT – FORBIDDEN PLANETS – ELEKTRONISCHE FILMMUSIK
Die Geschichte des Films und der Videokunst ist eng verbunden mit der Entwicklung der elektronischen Musik. Die Möglichkeiten elektronischer Bild- und Tonbearbeitung inspirierte früh die Zusammenarbeit von Filmemacher*innen und Musiker*innen. Schnitte in der Filmtontechnik wurden so zu Beginn der 1950-Jahre auf die Tonbandmusik übertragen. Es entstanden schnell zahlreiche elektronische Musiken für Science Fiction-Filme, aber auch für Psycho-Thriller oder Horrorfilme. Einerseits waren die neuen, futuristischen Klänge geeignet, abstrakte Vorstellungen der Raumfahrt oder psychotische Wahrnehmungen zu illustrieren, andererseits konnten sie sich hervorragend mit dem restlichen Filmsound, beispielsweise Maschinen- und Motoren- oder Windgeräuschen, mischen lassen.

Dieser Sweet Spot präsentiert eine Auswahl elektronischer Filmmusik entlang ihrer historischen Entwicklungen.

Gestaltung: Achim Bornhöft

In Kooperation mit der Stadtgalerie Lehen

6. Mai, 19:00, Stadtgalerie Lehen, Inge-Morath-Platz 31

SWEET SPOT – DRONE DAY SALZBURG
„Drone Music“ ist ein Genre, das sich durch eine immersive Atmosphäre mit besonders lang anhaltenden Klanglandschaften, Klängen und Akkorden auszeichnet, die sich langsam verändern.
Die Performance dauert mehrere Stunden.
Besucher*innen dürfen sich frei bewegen, die Augen schließen, meditieren, sowie den Raum jederzeit betreten oder verlassen.

Idee, Technik, Organisation & Ausführende: Bean\$ Collective

Tibor Victor Hugo Kovács (Modularer Synthesizer)
Samuele Giulio Ferrari (E-Gitarre, Live-Elektronik)
Nicolas Speda (Digitale Klangsynthese, Live-Coding)

Mit Unterstützung von ÖH Mozarteum und Studio für Elektronische Musik der Universität Mozarteum Salzburg in Kooperation mit der Kollegienkirche Salzburg

3. Juni, 15:00-22:00, Kollegienkirche Salzburg, Universitätsplatz 1

OPEN GARDEN – TIPPING POINTS

Klanginstallationen ausgewählter Komponist*innen
Tipping Points, also Kipp- bzw. Wendepunkte, sind Ereignisse, Situationen und Prozesse, bei denen innerhalb eines instabilen Systems eine kleine Änderung zum Überschreiten einer kritischen Masse führt und damit eine große Auswirkung haben kann, die für gewöhnlich nicht oder nur sehr schwer reversibel ist. Dabei haben generell nicht alle einwirkenden Prozesse die gleiche Wirkung, vielmehr führen einige wenige zu überproportionalen Veränderungen.

Was passiert, wenn Musik in einem Kontext erklingt, in dem sie normalerweise nicht zu hören ist? Wann kommt es, je nach Lautstärke, Textur und Klang dazu, dass das bestehende Klanggeschehen in der psychoakustischen Wahrnehmung überformt bzw. verdrängt wird und eventuell gänzlich verschwindet.

Vier ausgewählte Konzepte werden als Klanginstallation präsentiert. Die Kompositionen sind tagsüber als permanente Installation mittels eines 16-Kanal-Lautsprecher-Systems zu hören, das in die Gartenarchitektur im Mirabellgarten integriert wird.

18. – 25. Juni, 8:00-20:00, Mirabellgarten

02 TREFFPUNKT KLAVIER

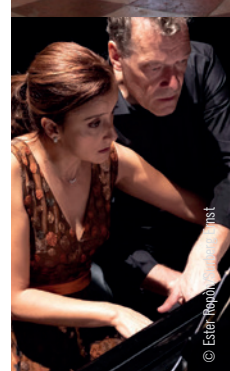
Eine Exploration für Instrumentalist*innen und Komponist*innen mit Esther Ropón (Musikkonservatorium Teneriffa, ES) & Ernst Surberg (Ensemble Mosaik, Berlin, DE)

Dieser Workshop hat zum Ziel, Komponist*innen sowie Kompositionsinteressierten zu ermöglichen, die musikalische Praxis aus einer neuen Perspektive kennenzulernen und sich in ihr zu vertiefen, ein fließender Zugang zur notierten Musik. Ermöglicht durch die direkte Zusammenarbeit von Komponist*innen, nehmen Instrumentalist*innen von Anfang an am kreativen Prozess teil und lernen die Möglichkeiten des Instruments aus einem breiteren Blickwinkel kennen. Dieser Weg des Füreinanders in der Kreation ermöglicht es, neue Klangressourcen und verschiedene Klaviertechniken zu erkunden, immer angepaßt an dem jeweiligen Niveau der Teilnehmer. Weiter ermöglicht die Arbeit mit dem gesamten Instrument, nicht nur mit der Tastatur, das Verständnis der Bühne und der Theatralität in der Aufführung, die Rolle von Körper und Bewegung zu vertiefen.

Im Zentrum bleibt das Klavierduo, aber alle Instrumentalist*innen sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | Tel. +43 662 8044 2380
TEILNAHME KOSTENFREI

15. – 17. Mai, 10:00-18:00, W&K-Bibliothek im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12a



06 MUSIK & MATHEMATIK

Die Vortragsreihe MUSIK – KUNST & MATHEMATIK beschäftigt sich mit den interdisziplinären Vernetzungen und Perspektiven zwischen den Disziplinen. Die Durchführung und Gestaltung erfolgt gemeinsam mit internationalen Expert*innen aus den Bereichen Mathematik, Statistik, Computerwissenschaften, Komposition und Musikforschung und eröffnet Einblicke in die aktuellen Forschungen und Entwicklungen in den Grenzbereichen zwischen den Wissenschaftssparten.

Idee und Organisation: Simon Blatt / Katarzyna Grebosz-Haring

Eine Zusammenarbeit von InterMediation mit den Fachbereichen Artificial Intelligence and Human Interfaces (AIHI) sowie Mathematik der Paris Lodron Universität Salzburg

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | +43 662 8044 2380
TEILNAHME KOSTENFREI

SELF-SHAPING: THE AESTHETICS OF TRANSFORMATION IN DESIGN AND MATHEMATICS, ARIELLE BLONDER

(Technion – Israel Institute of Technology, Haifa, IL)
Self-shaping processes – where materials transform autonomously in response to intrinsic properties and external conditions – reveal a profound connection between mathematics, material behaviour, and design. Introducing in the principles underlying self-shaping this lecture will explore how these dynamic transformations generate novel aesthetic possibilities, challenging static notions of form, conventional fabrication and authorship in architecture. Prediction and guidance of material transformations is enable through the framework of differential geometry, optimisation algorithms, and physical. By bridging artistic intuition with scientific rigour, this talk aims to inspire new perspectives on architectural practice, interdisciplinary material innovation, and the evolving dialogue between design and nature.

Arielle Blonder is an architect, combining academic activity with architectural practice ranging from architectural design and unique outdoor spaces to sensorial environments for people with special needs, exhibitions, textile design and more. Her research is centred on composite materials and fabric materiality, searching for novel processes for architectural applications of FRP.

In English

27. Mai, 18:00-19:30, W&K-Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12a

11 MUSIK & MEDIZIN

Die Vortragsreihe MUSIK & MEDIZIN präsentiert wissenschaftliche und künstlerische Beiträge führender internationaler Expert*innen verschiedener Fachdisziplinen der Philosophie, Musikforschung, Medizin, Psychophysiologie und Neurowissenschaft. Ziel ist es, die Wechselwirkungen und Mechanismen zwischen Erfahrung, Verarbeitung und psychophysiologischen Wirkungen von Musik auf den Menschen zu erkunden.

Idee und Leitung

Katarzyna Grebosz-Haring (Systematische Musikwissenschaftlerin | PB (Inter)Mediation, Kooperationschwerpunkt Wissenschaft und Kunst | Universität Mozarteum Salzburg, Universität Salzburg)

VERNETZUNGLUNCH / EXKURSION / PRÄSENTATION / GASTGESPRÄCH**Gesellschaft & Nachhaltigkeit | Zeitgenössische Kunst & Kulturproduktion****03 TAUSCHEN, TEILEN, SCHENKEN**

Wer bei einem veganen Mittagessen über Tauschen, Teilen und Schenken und ein nachhaltiges Leben sprechen möchte, ist herzlich eingeladen. Komm und bring ein kleines Geschenk mit, das du mit jemandem tauschen möchtest. Das kann alles sein, etwas Gefundenes, Gebrauchtes oder aus dem Müll Gerettetes. Unsere Tauschaktion ist der Ausgangspunkt für ein Gespräch über Überflüssiges im Alltag, tauschbare Ressourcen, Strategien des Teilens usw. Alle Sprachen sind herzlich willkommen!

Bitte um Anmeldung: roswitha.gabriel@plus.ac.at

Die Veranstaltung ist Teil des Aktionstags „Aufbruch – für ein gutes Leben für alle!“ des Salzburger Bildungswerks.

16. Mai, 12:00-13:30, W&K-Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12a

07 REGIONALE KUNST UND KULTURARBEIT IM KUNSTRAUM PRO ARTE

Die Ausstellungsräume des *kunstraum pro arte* befinden sich seit 2008 am Schöndorferplatz 5 in Hallein. Neben der Organisation von jährlich fünf programmierten Ausstellungen erstreckt sich das Betätigungsfeld auch auf die Durchführung von Kunstfahrten, Lesungen und Workshops. Betrieben wird der Kunstraum von dem 1979 gegründeten Verein Tennengauer Kunstkreis, der sich zum Ziel gesetzt hat, das allgemeine Kulturverständnis im Tennengau und im Land Salzburg zu fördern. Überdies ist es ein Anliegen des Vereins, Künstler:innen aus der Region ein Forum zu bieten und ihre Arbeiten zu präsentieren.

Laila Lucie Huber, die Leiterin des *kunstraum pro arte*, gibt Einblicke in die Geschichte, inhaltliche Tätigkeit und Organisationsstrukturen des Vereins sowie in ihre eigene Arbeitspraxis. Die Exkursion bietet außerdem die Möglichkeit, die Ausstellung des Kunst-ist-Klasse-Schüler:innenprojektes Drucken ohne Druck zu sehen und das DoLab! mit Sophie Birkmayer kennenzulernen.

Organisation: Anita Moser

Anmeldung bis 26.5.25: roswitha.gabriel@plus.ac.at

28. Mai, 15:30-17:00, kunstraum pro arte, Schöndorferplatz 5, 5400 Hallein

WORKSHOP / LECTURE PERFORMANCE / VORTRAG / AUSSTELLUNG / BLOCK-RINGVORLESUNG**Figurationen des Übergangs****04 THE BASEMENT DANCES OF HILDE HOLGER – PAST/PRESENT/FUTURE ENTARCHIVIERUNG UND WIEDERVERKÖRPERUNG EINER FAST VERSCHOLLENEN TANZPRAXIS DES FRÜHEN 20. JAHRHUNDERTS**

Basement Dances bietet die Möglichkeit, sich der kreativen Praxis von Hilde Holger (1905 in Wien - 2001 in London-Camden) anzunähern. Holger war vor dem Zweiten Weltkrieg eine prominente jüdische Tänzerin in Wien sowie Mitglied der Bodenwieser-Tanzgruppe. Nach dem ‚Anschluss‘ 1938 arbeitete sie zunächst illegal und konnte 1939 Österreich dank eines Visums für Indien verlassen. Nach zehn Jahren in Bombay ließ sie sich 1948 in London nieder, wo sie bis zu ihrem Tod in ihrem Kellerstudio in Camden unterrichtete. *Basement Dances* basiert auf Videoaufnahmen aus den 1990er Jahren und Erinnerungen ihrer Schüler:innen, darunter Kappenberg und Kampe, die über ein Jahrzehnt mit Holger gearbeitet haben. Tanz war für Holger lebenswichtig. Dieser ermöglichte ihr künstlerischen Ausdruck, Resistenz und eine inklusive Pädagogik, die sich gegen jede Art von Diskriminierung auflehnte und heute wieder Relevanz erhält. *Basement Dances* erprobt die Entarchivierung diasporischer Erfahrungen der Tanzmoderne.

Konzept: Claudia Kappenberg und Thomas Kampe
Organisation, Moderation: Miriam Althammer

**20. Mai, 09:00-16:00 Workshop / Tanzstudio, Unipark Nonntal;
18:00 Lecture Performance / W&K-Atelier, KunstQuartier**

05 THE ART OF BEAUTY

Ausstellungsprojekt in Kooperation mit dem KHM-Museumsverband / Schloss Ambras Innsbruck

Die Ausstellung präsentiert Ausstellungsmodelle und -gestaltungen von Studierenden, die sich mit Schönheitspraktiken und Körperkulturen in Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. Sie nimmt die Ausstellung „The Art of Beauty“ in Schloss Ambras Innsbruck (18.6.–5.10.2025) als Ausgangspunkt und entwickelt im Dialog mit dem KHM-Museumsverband / Schloss Ambras Innsbruck neue Perspektiven auf deren Konzept. Welche Narrative entstehen durch die Inszenierung historischer Schönheitsobjekte? Wie lassen sich historische Ideale und Praktiken im Licht heutiger Diskurse über Körper und Identität neu denken? Welche Rolle spielen materielle Überlieferungen im Spannungsfeld von Wissenschaft, Kunst und Museologie?

Die kuratorischen Experimente der Studierenden hinterfragen nicht nur die ästhetischen und wissenschaftlichen Ordnungen, die Schönheitswissen strukturieren, sondern reflektieren auch deren kulturelle Rahmungen und Brüche. Sie setzen sich mit dem musealen Umgang mit Körper- und Pflegeartefakten auseinander und untersuchen, wie zeitgenössische Ausstellungspraxis mit historischen Sammlungen in Dialog treten kann.

Konzept: Romana Sammern in Kooperation mit dem KHM-Museumsverband / Schloss Ambras Innsbruck

26. Mai – 1. Juli, 17:00, Kunstraum ENTER im KunstQuartier, Bergstraße 12a

In Zusammenarbeit mit Leonhard Thun-Hohenstein (Kinder- und Jugendpsychiater | Paracelsus Medizinische Universität Salzburg)

Information: ingeborg.schrems@plus.ac.at | Tel. +43 662 8044 2380
TEILNAHME KOSTENFREI

DANCE AND MUSIC FOR PARKINSON'S DISEASE: MOVING FROM ANECDOTAL TO EMPIRICAL EVIDENCE, LORRAINE KALIA

(Department of Medicine, University of Toronto, CA)
Parkinson's disease is a chronic, progressive neurodegenerative disorder that significantly impacts physical, emotional, and cognitive well-being. Dance – uniquely integrating music, physical activity, and artistic expression – has emerged as a compelling arts-based therapy that engages motor, cognitive, emotional, and social domains. This lecture will explore both anecdotal reports and empirical evidence supporting the use of dance in Parkinson's disease, examining potential mechanisms of benefit. A critical review of clinical trials will be presented, highlighting methodological limitations and gaps in evidence. Based on this critique, the lecture will propose key elements for more rigorous research to better assess and refine the therapeutic potential of dance in Parkinson's disease care.

Lorraine Kalia is an Associate Professor in the Division of Neurology at the University of Toronto in Canada. She is a movement disorders neurologist and neuroscientist whose clinical work and research program focus on improving the understanding and treatment of Parkinson's disease.

In English

12. Juni, 17:15, ONLINE

Zugangsdaten siehe Website / „Veranstaltungen“ (w-k.sbg.ac.at/intermediation-musik-wirkung-analyse-2024-2028) oder auf Anfrage

09 REGIONALE KULTURENTWICKLUNG: FELDVERSUCHE JENSEITS STÄDTISCHER ZENTREN

Gespräch & Diskussion mit Andrea Folie
Kulturarbeit in ländlichen Räumen ist eng mit der Idee der regionalen Kultur-entwicklung verknüpft. Künstlerische und kulturelle Aktivitäten sowie Angebote sollen das Gemeinschaftsgefühl stärken, die Infrastruktur verbessern und die Lebensqualität der Bewohner:innen erhöhen bzw. das Leben in den Regionen attraktiv gestalten und für „Mitspracherecht“ sorgen. Schlüsselaspekte und besondere Herausforderungen liegen in breiten Kooperationen und Vernetzungen, der Sicherstellung der Finanzierung, der Adressierung und Einbindung der lokalen Bevölkerung und der Überwindung mobilitätsbezogener Barrieren.

Andrea Folie ist seit vielen Jahren im Bereich regionaler Kulturarbeit und -entwicklung tätig. In dem Gastgespräch gibt sie praxisbezogene Einblicke in ihre für ländliche Räume konzipierten und in verschiedenen Konstellationen konkret umgesetzten Projekte.

Konzept, Organisation, Moderation: Anita Moser

11. Juni, 15:15-16:45, W&K-Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12a

12 FAHRRADSPIEL

Im Projekt Augmented Reality Communities haben Fahrrad-Aktivist*innen, Künstler*innen und Raumplaner*innen gemeinsam ein Augmented-Reality-Spiel für den öffentlichen Raum gestaltet. Wir laden herzlich dazu ein, das Spiel live am 19. Juni zu erleben - Fahrrad und Helm nicht vergessen! Freut euch auf AR-Installationen, Kreuzungs-Chaos und Perspektivenwechsel!

In Kooperation mit gold extra, Artificial Museum, spicy cycling girls*, Radlobby, Kollektiv Kollinski

Ohne Anmeldung

19. Juni, 16:00, Volksgarten Salzburg

08 AFFEKT & AGENCY / CHOREOGRAPHIEN DER MÜNDIGKEIT BEI G. E. LESSING

Workshop:
Sophie Schweiger und Clemens Woldan: *Affekt & Agency*
Das Theater der Aufklärung zeigt gegenüber früheren Epochen ein völlig neues Gesicht: lebensnahe Themen, bürgerliches Personal, der Anspruch, psychologische Motive, Konflikte und Affekte sichtbar zu machen. Der Workshop beschäftigt sich mit Schlüsseltexten dieser Entwicklung, mit Gotthold Ephraim Lessings dramatischen und dramaturgischen Schriften, am Schnittpunkt von Poetik, Literatur und Philosophie: Handlungs- und Empfindungskonzepte sollen jenseits der Dichotomien von Vernunft und Emotion, Aktivität und Passivität, Aktion und Emotion verortet werden. Anhand von Auszügen aus *Emilia Galotti* und der *Hamburgischen Dramaturgie* wird das Verhältnis von Affekt und Agency im Aufklärungstheater gemeinsam diskutiert.
Anmeldung: clemens.woldan@plus.ac.at

Vortrag:

Sophie Schweiger: *Choreographien der Mündigkeit bei G. E. Lessing*
Der Vortrag widmet sich den Fragen nach der choreographischen Bedingtheit von Über- und Ausgängen am Beispiel von *Emilia Galotti*. Mit Rückgriff auf Lessings früher verfasste paratextuelle Schriften zum Schauspiel und zur *eloquentia corporis* wird eine Lesart von Lessings kanonischem Stück rund um den Femizid an der Bürgerstochter Emilia vorgeschlagen, in der die Fragen von Schuld, Agency und Mündigkeit mit jenen zur strukturellen Bedingtheit von Bewegungsfreiheit auf und abseits der Bühne verknüpft werden.

Organisation, Konzeption: Sophie Schweiger, Clemens Woldan

**5. Juni, W&K-Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12a
15:15-17:00 Workshop
18:15-19:45 Vortrag**

10 DER TAG DANACH. PHASEN DER LATENZ, DES AUSBRUCHS UND DER NEUORDNUNG IN GESELLSCHAFT, WISSENSCHAFT UND KUNST

Die interdisziplinäre Ringvorlesung „Der Tag danach“ untersucht Übergangsphasen in Gesellschaft, Wissenschaft und Kunst. Vorträge, Diskussionen und Exkursionen widmen sich Momenten des Umbruchs, der Neuordnung und den Prozessen, die diesen vorausgehen oder folgen. Der titelgebende ‚Tag danach‘ verweist darauf, dass Übergänge oft erst im Rückblick als solche erkennbar werden und ihre Dynamik sich erst im Nachhinein vollständig erschließt. Die Tagunginhalte schließen sich an Spannungsfeld zwischen plötzlichem Umbruch und schleichender Veränderung. Sie verbindet revolutionäre Bewegungen, geologische und klimatische, Prozesse sowie das Motiv der Auferstehung mit künstlerischen und medialen Repräsentationen – von Film und Fotografie bis zur marxistischen Theorie und dem „Kater“ der Revolution.

Konzept: Miriam Althammer, Christoph von Hagke, Werner Michler, Bob Muilwijk, Clemens Peck, Romana Sammern, Magdalena Stieb

**11. – 13. Juni, (Mi 19:00-21:00, Do 9:00-17:00, Fr 9:00-16:00),
W&K-Atelier im KunstQuartier, 1. OG, Bergstraße 12a
und Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg 32**

